

 compArt . Kompetenzzentrum Digitale Kunst

ALTE DIGITALE KUNST

neu belebt und transformiert



Dr. Susanne Grabowski
Universität Bremen

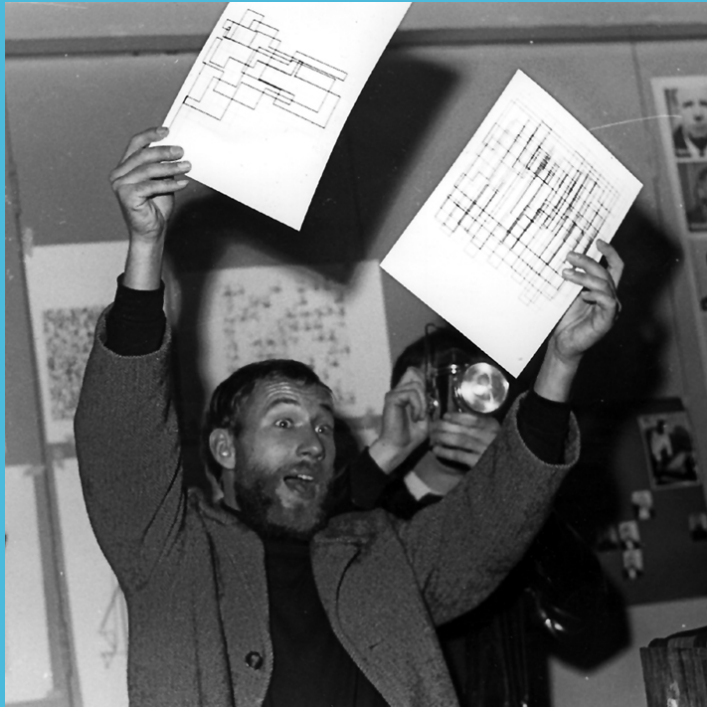
| Vortrag in Bremen am 02.07.2011 |

 compArt . Kompetenzzentrum Digitale Kunst

ÄSTHETISCHES LABOR

BILDUNG ERMÖGLICHEN !

Computerkunst als Kulturgut



soll ...

anerkannt
bewahrt und
verbreitet
werden

DREI ORTE

1. KUNSTORTE (MUSEUM)

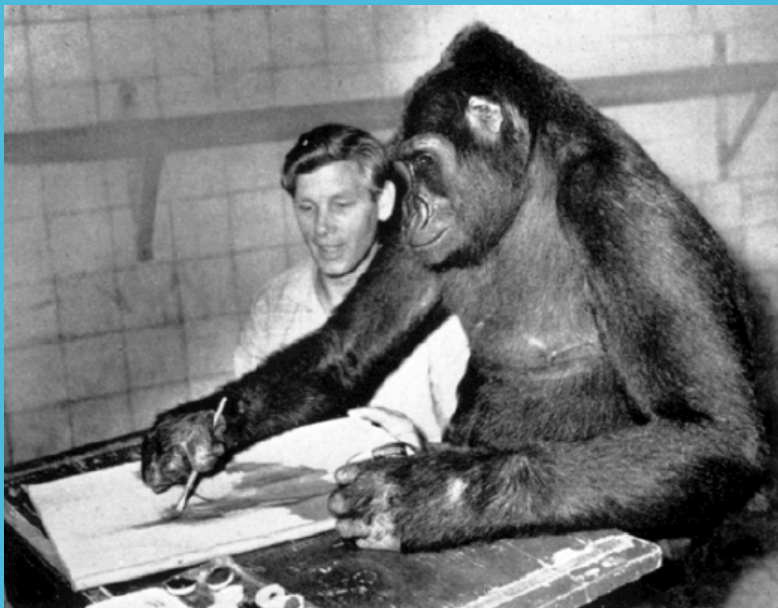
2. ÖFFENTLICHER RAUM (FACADES)

3. BILDUNGSORTE (UNI, SCHULE)



Computerkunst als Bildungsgegenstand

im Sinne Klafkis (1996)



ist ...

elementar,
fundamental,
exemplarisch (Grabowski 2007)

einfach
und dennoch
herausfordernd

(Grabowski & Krauß 2005)

AUFGABE

**Raum
SCHAFFEN**

**Wege zum BE-GREIFEN
ENTDECKEN & ERFINDEN**

**Bildung
ERMÖGLICHEN**

**digitale Welt
doppelte Welt**

am Beispiel Computerkunst

Computerkunst das doppelte Bild



**Bild als Klasse
Algorithmus**

Unsichtbar

**Bild als Erscheinung
Licht**

Sichtbar

Doppeltheit



Entdecken

Imitation

ZUGRIFF

Erfinden

Inspiration

EINGRIFF

Imitation



Mollenhauer 1996!

**Äußere Struktur
Innere Struktur
Assoziation**

führt zur

Inspiration

COMPUTERKUNST

Berechenbarkeit

Variationen & Serien

Zufall

Mikro- und Makrostruktur

Vielfalt: Mimesis & Simulation

COMPUTERKUNST

Wie können Algorithmen genutzt werden
um ästhetische Argumente hervorzubringen

BEISPIELE

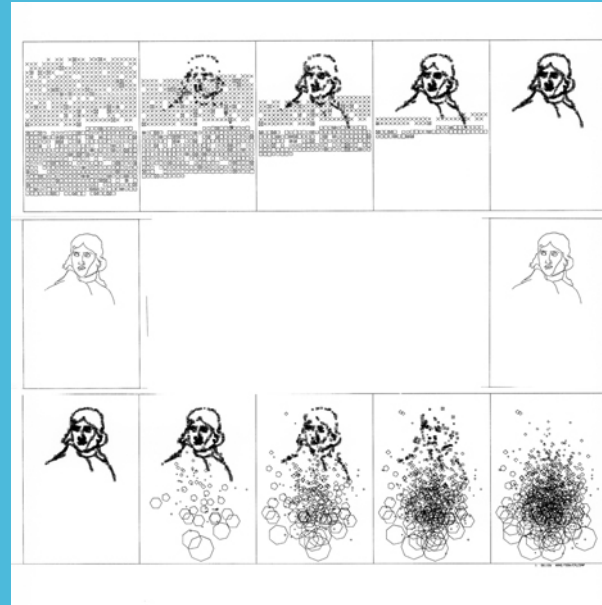
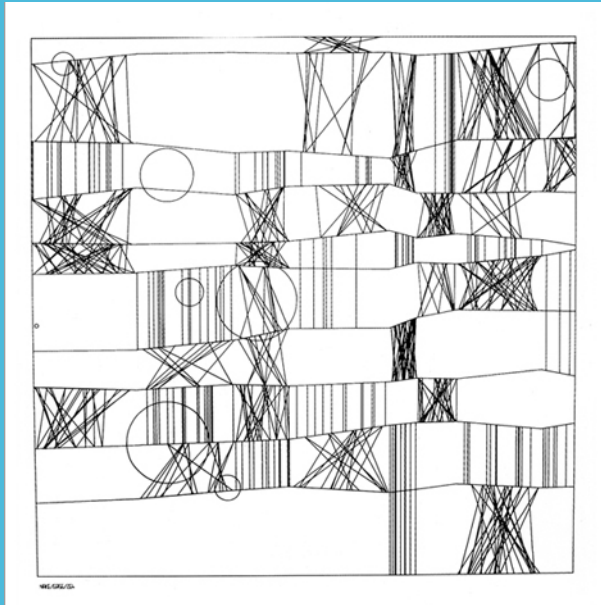
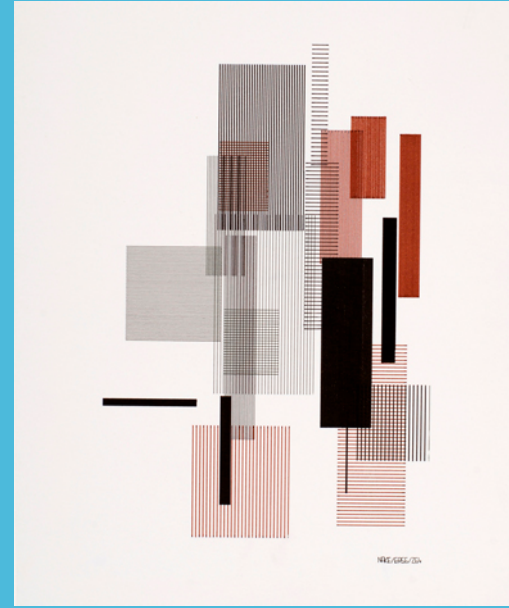
1. KUNSTORTE (MUSEUM)

2. ÖFFENTLICHER RAUM (FACADES)

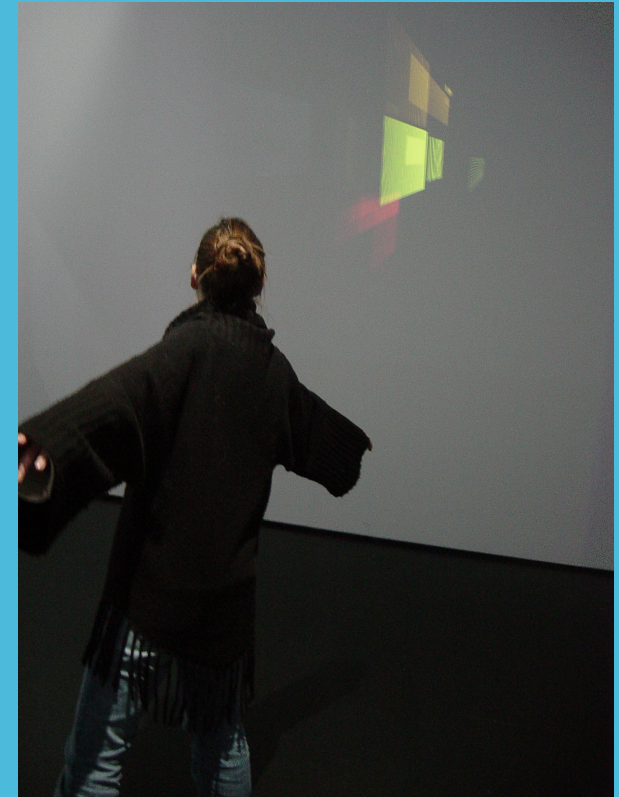
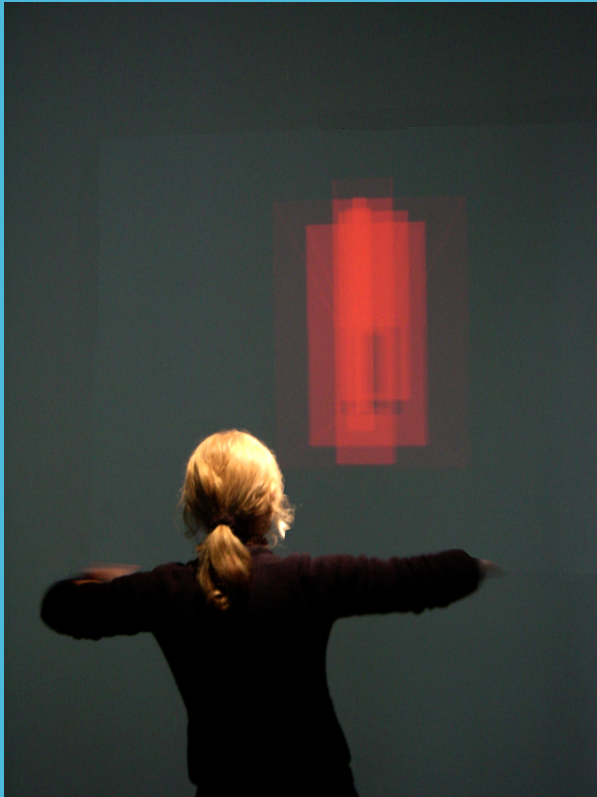
3. BILDUNGSORTE (UNI, SCHULE)



FRIEDER NAKE



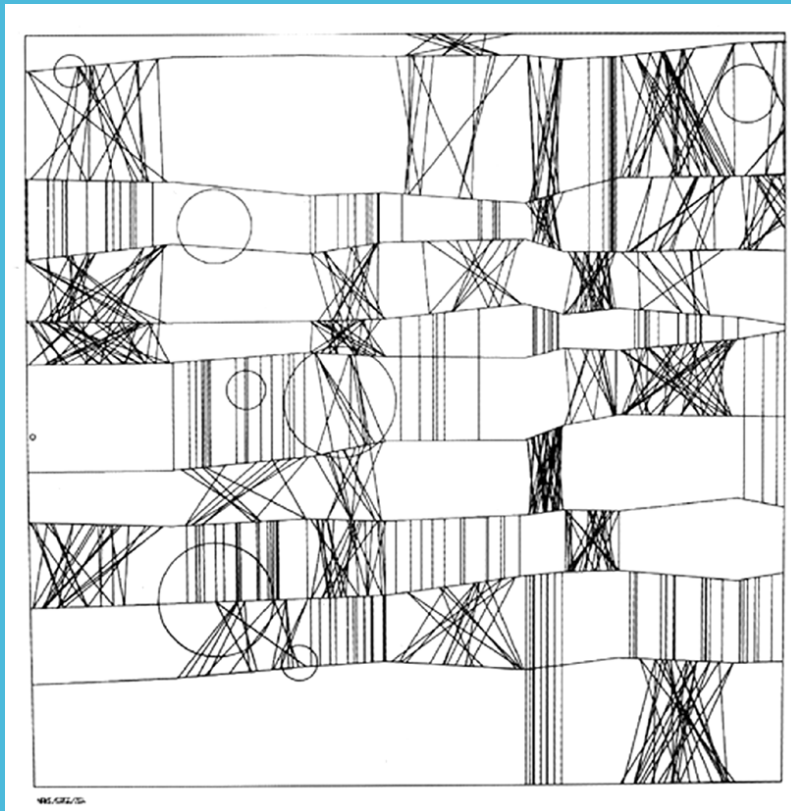
INSTALLATIONEN



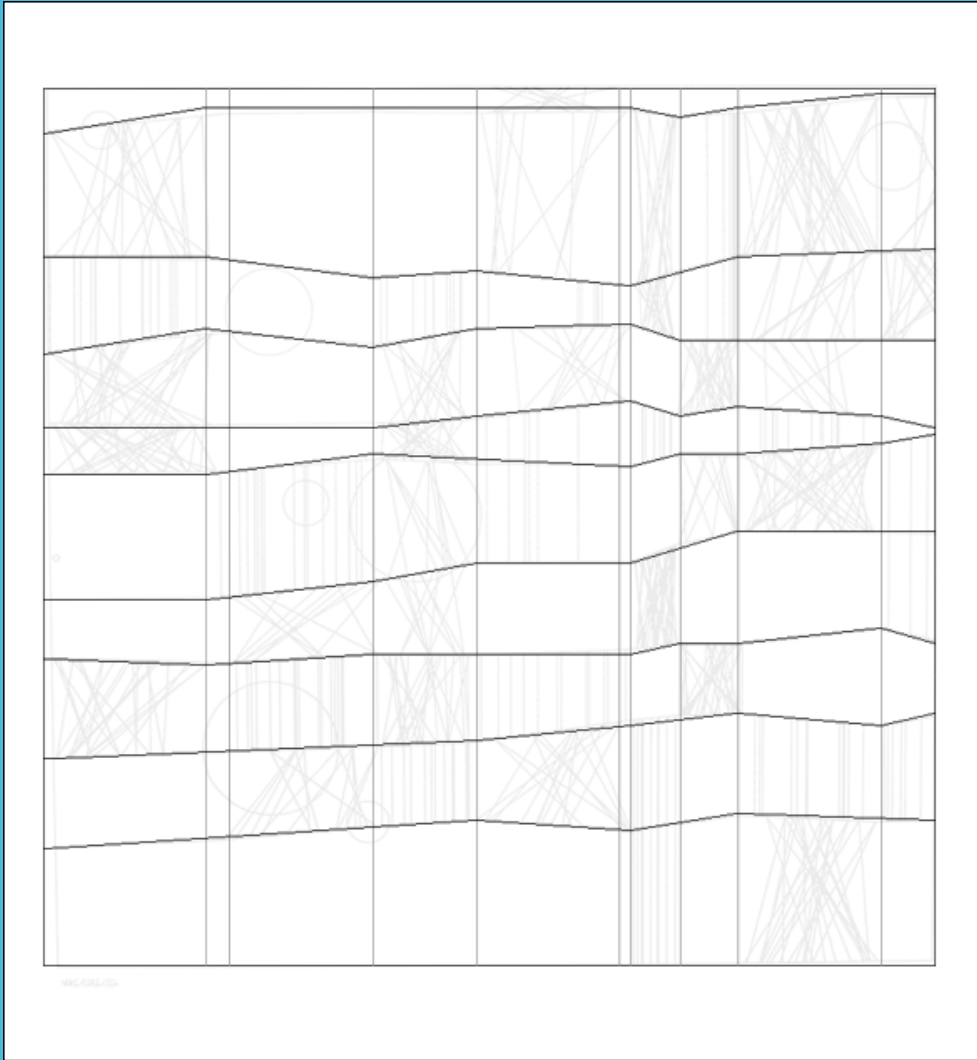


Paul Klee 1929
Hauptwege- Nebenwege

BEISPIEL

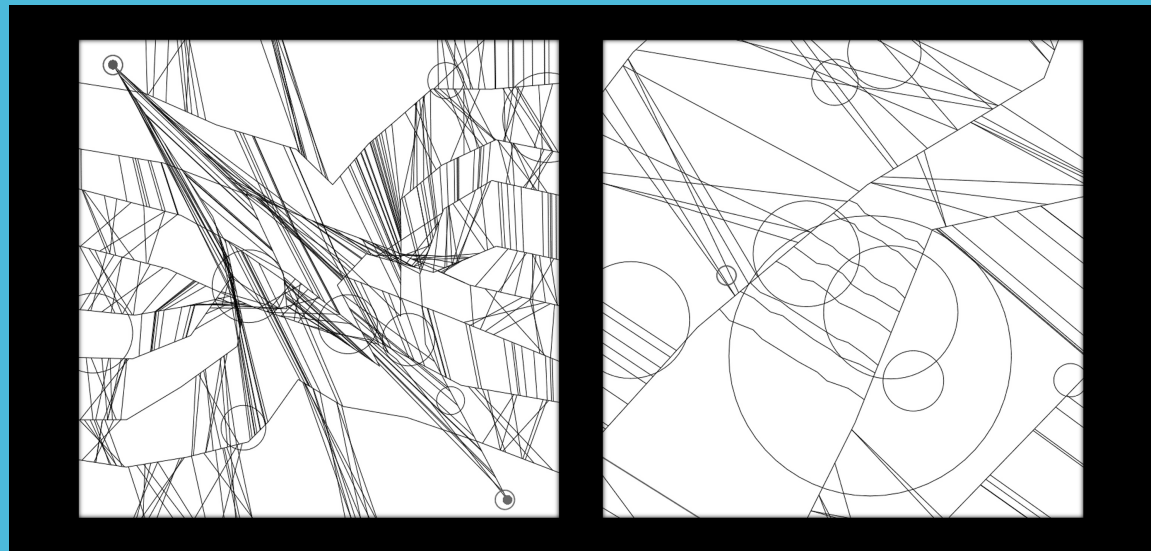
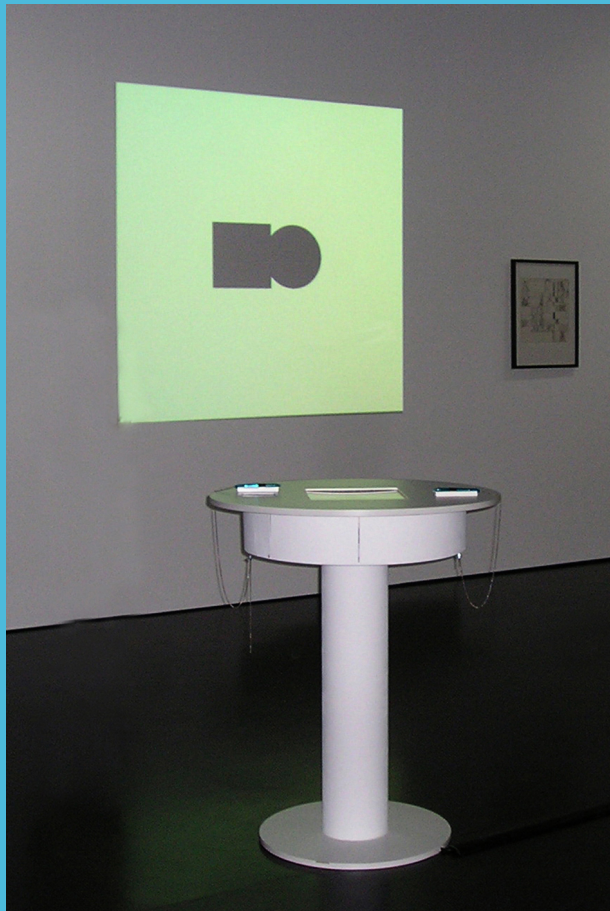


Frieder Nake 1965
13/9/65 Nr. 2
Homage à Paul Klee



Makrostruktur

BEISPIEL : SPANNUNG



Nake, Grabowski & Krauß 2004: Spannung

BEISPIELE

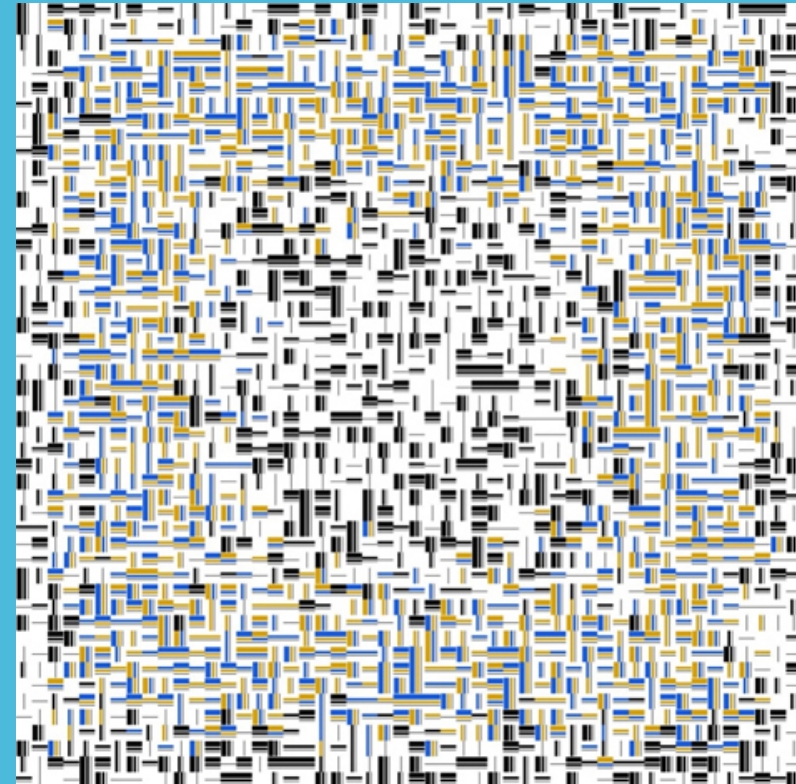
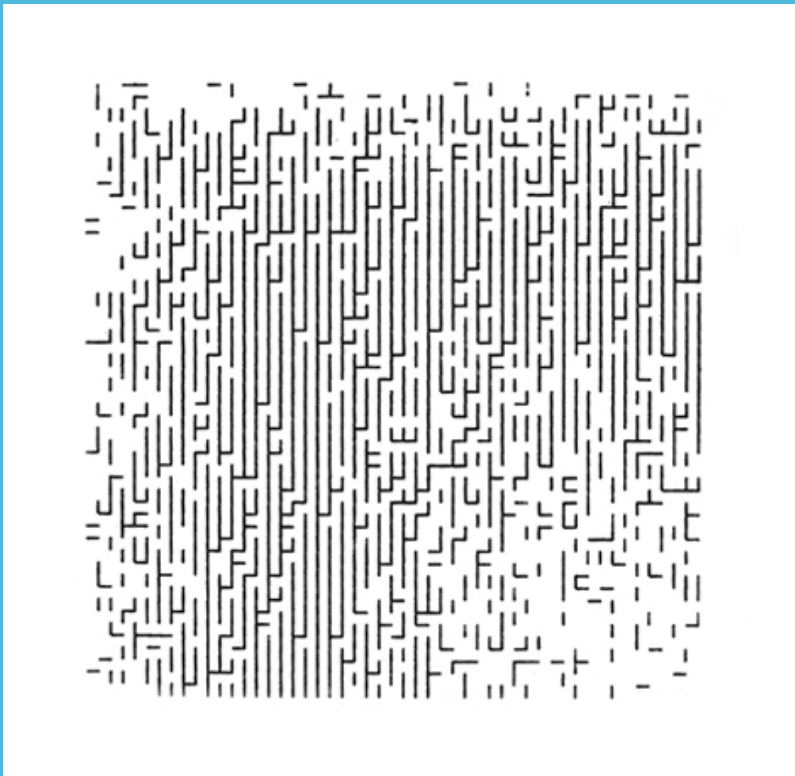
1. KUNSTORTE (MUSEUM)

2. ÖFFENTLICHER RAUM (FACADES)

3. BILDUNGSORTE (UNI, SCHULE)

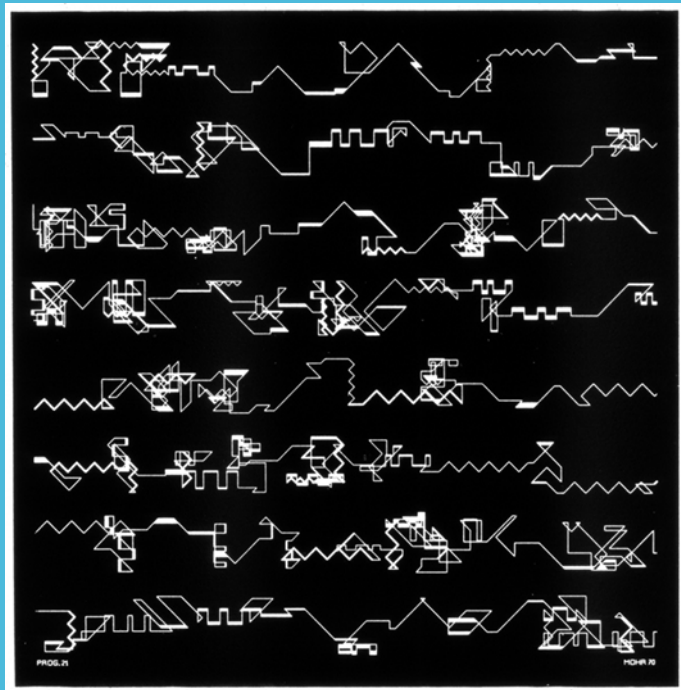


FRIEDER NAKE



Walk Through Raster 1966 und 2007 | compArt Spot 2006

MANFRED MOHR



Pseudoschrift 1970



Hendrik Poppe, Lutz Dickmann, Lars Fehr 2003

BEISPIELE

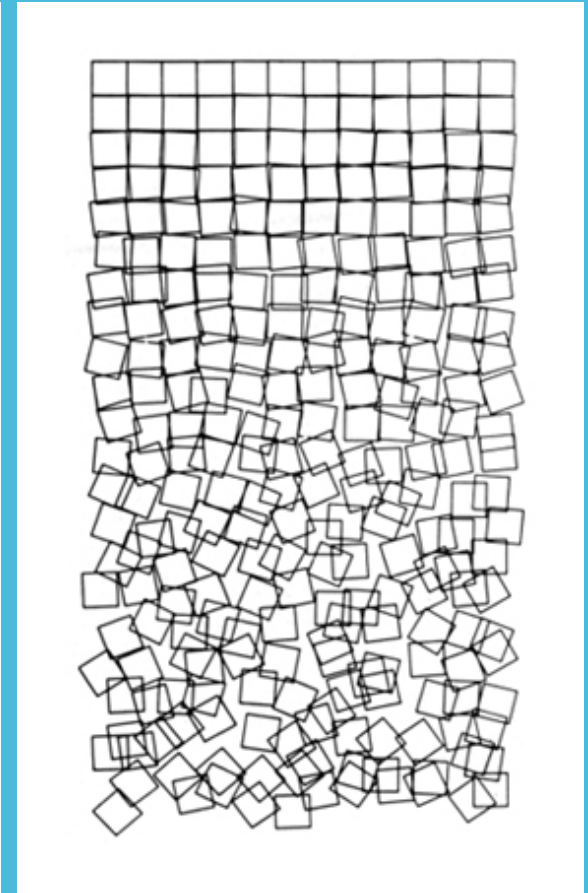
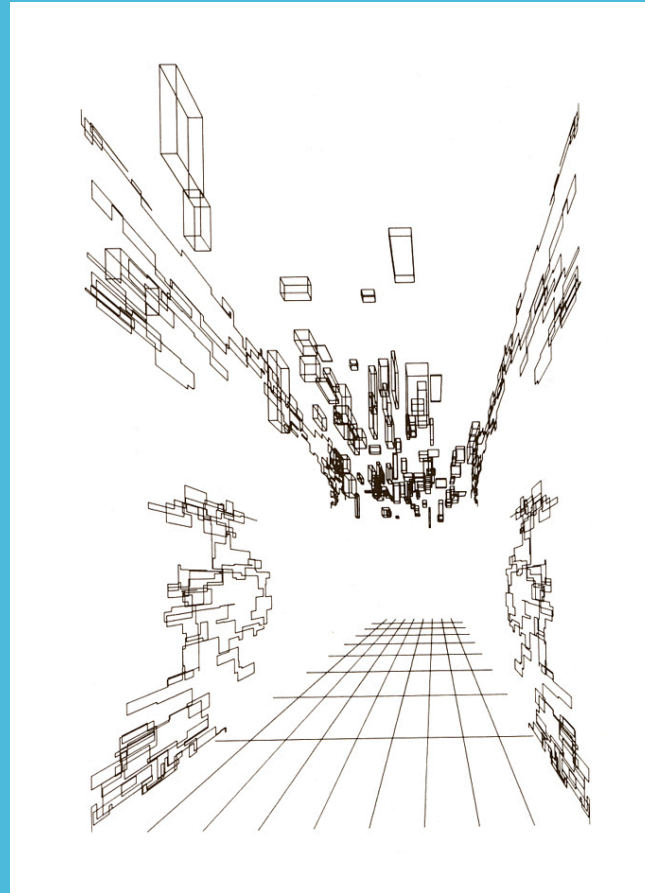
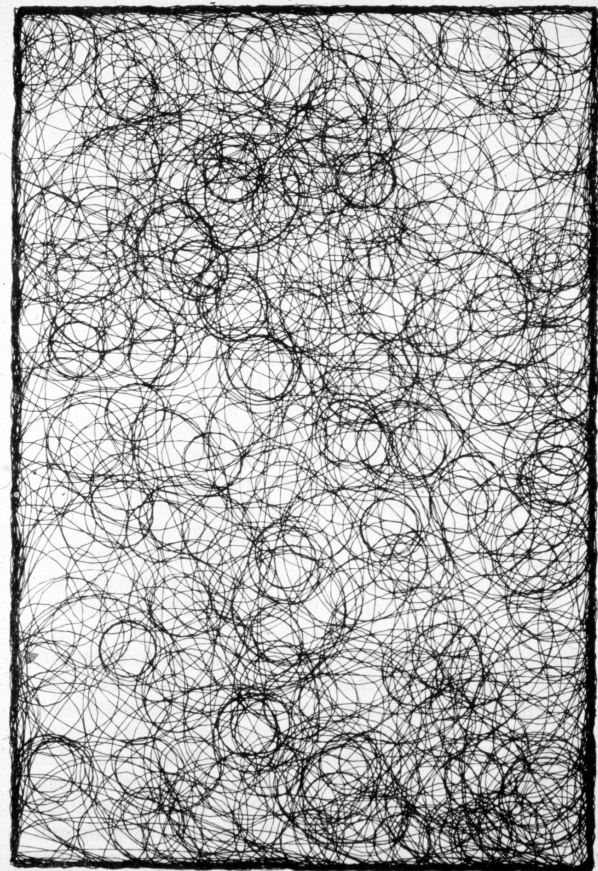
1. KUNSTORTE (MUSEUM)

2. ÖFFENTLICHER RAUM (FACADES)

3. BILDUNGSORTE (UNI, SCHULE)



GEORG NEES



Locken 1969, Flur 1965, Schotter (um 1965)

BEISPIEL : MOBILE ART



MobySpray
Immer, Überall, auf Alles,
in jeder Größe

Jürgen Scheible
Artist Helsinki, 2008

MobySpray



BEISPIEL : MOBILE ART



Name, Uhrzeit, Datum, Dauer,
Telefonnummer, Anzahl, Ort
generieren ein flüchtiges,
Individualisiertes Werk

Carolin Tonn

B.Sc. Digitale Medien, 2011

GENERATIVE WALLPAPER

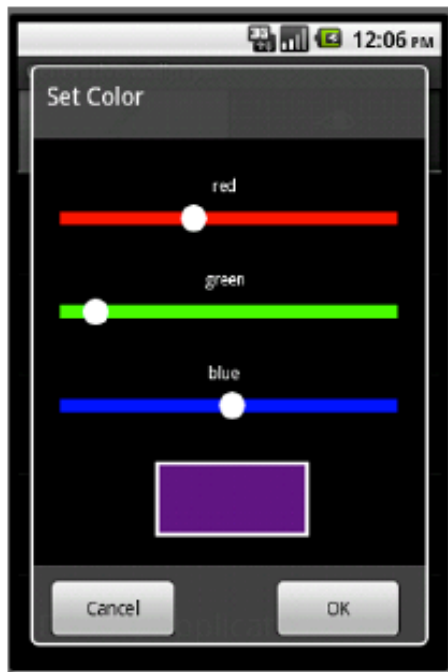


Abb. 11: Festlegen der Farbe

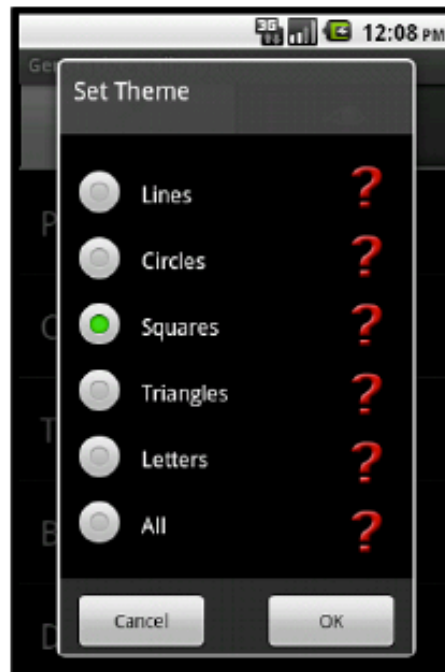


Abb. 12: Festlegen der Form

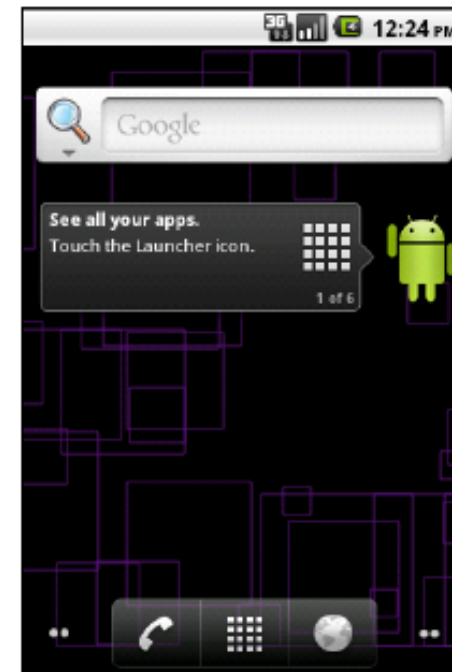
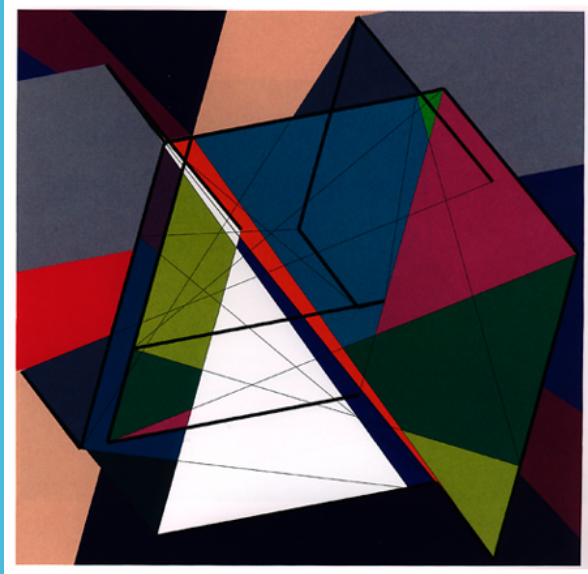
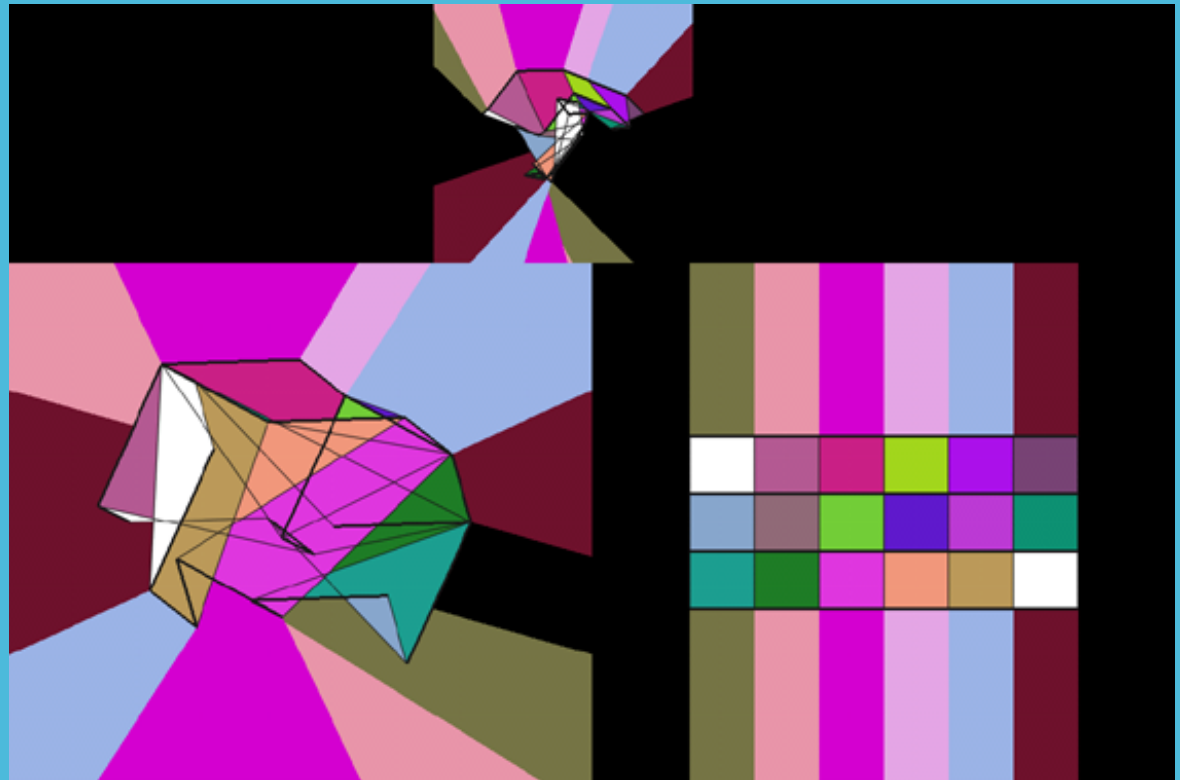


Abb. 13: Ergebnis

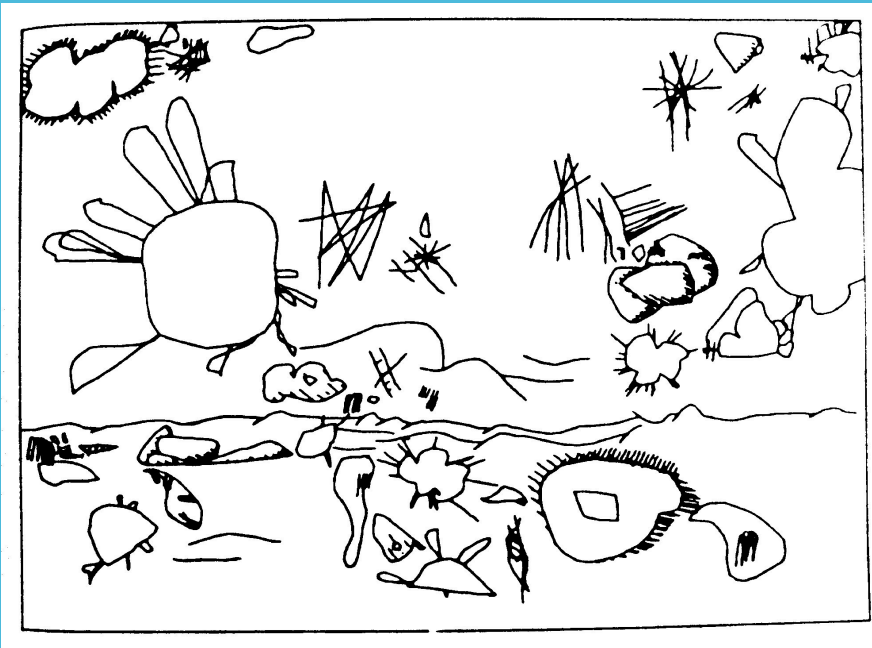
MANFRED MOHR



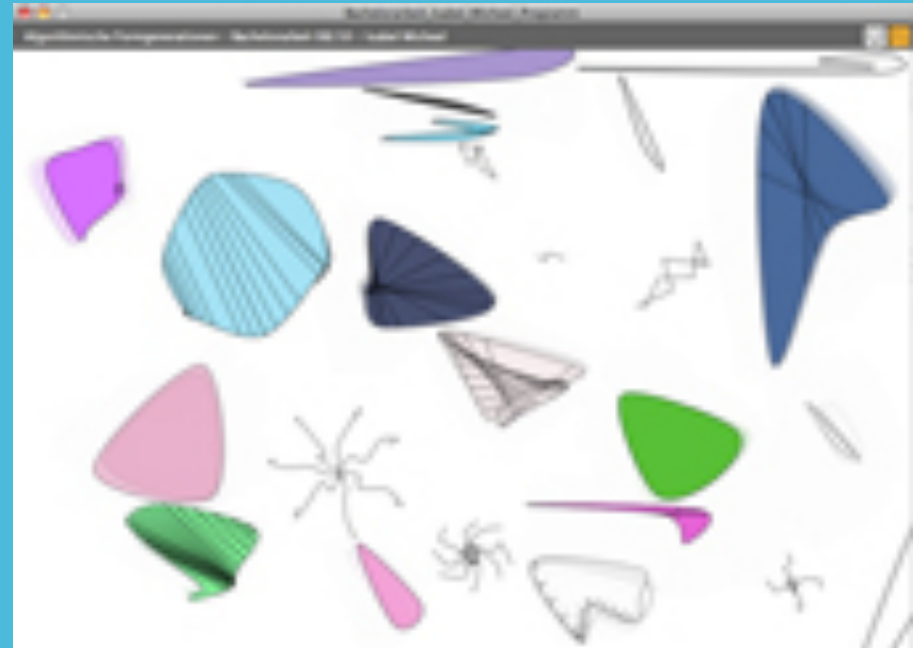
Manfred Mohr 2001
P-707f Space.Color



HAROLD COHEN




Harold Cohen 1979
untitled



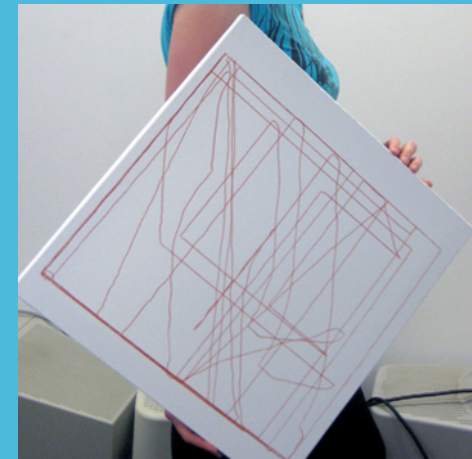
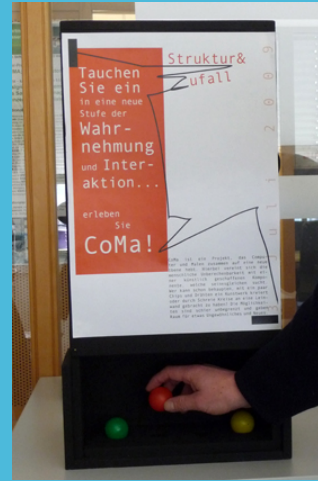
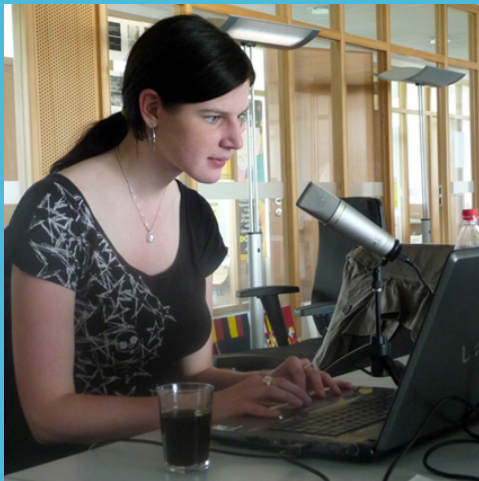
Automatische Formengeneration
B.Sc. Digitale Medien 2010



Harold Cohen at  The Computer Museum, 1995

COMA 2008/2009

COMPUTER & MALEN



RESÜMEE

mehr Partizipation

**mehr Erleben persönlicher Wirksamkeit
durch tiefes Verständnis der Digitalen Welt**

KONSEQUENZ

Programmieren lernen!
PROCESSING!!!

Guten Morgen, liebes Chaos!

zeichnen & programmieren
ein projekt mit frieder nake & susanne grabowski, universität bremen

Postkarten am Drahtseil
SchülerInnen der Klasse 9a (Peter Reiblein, Hans Werner Messing)
der FOS Gestaltung Oldenburg

Hannah Bergmann
Alke Brüggemann
Kim Jurina Hoting
Annika Reimers
Sanda Ritter
Lucas Sänger
Maximilian Siebert
Margarita Wilhelm
Paulina Wilkens
Svenja Willuweit

Welt und Geschichte waren Horst Janssen vorzugsweise Chaos (St. Blessin).
Um sich das zu bestätigen, hat er gern Chaos um sich verbreitet.
In seinen Zeichnungen setzt er Ordnungen dagegen. Kunst vs. Geschichte.
Wir haben elementare Strichelungen aus Zeichnungen aufgegriffen,
haben sie dem Computer einverleibt und in chaotischen Ordnungen
aus seinen Tiefen wieder hervorgeholt. Fingerübungen im Programmieren.
Um Kunst ging es nicht, um Prozesse der gestalterischen Praxis. Hart.
Eine Schülerin hat nebenbei (oder ebenso fasziniert) auch gezeichnet.

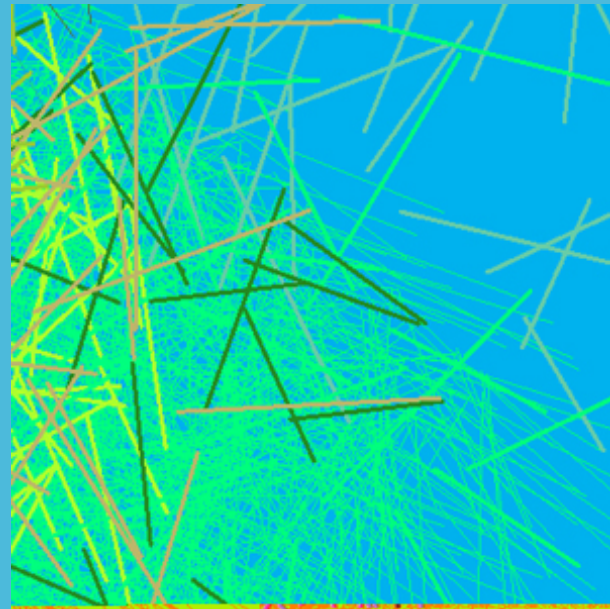
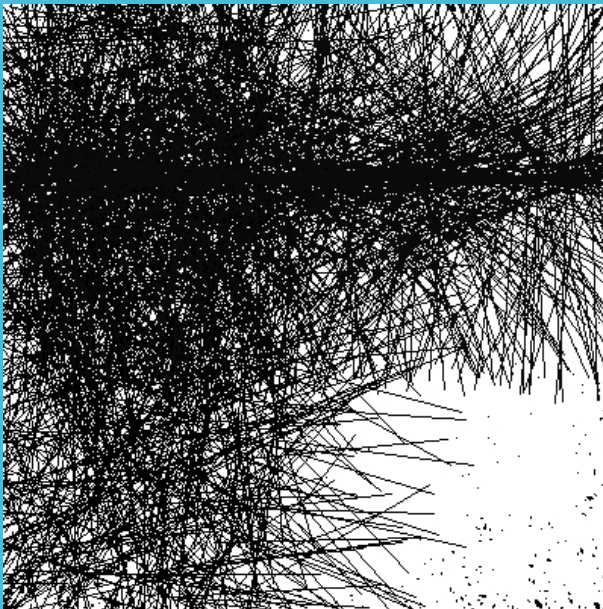
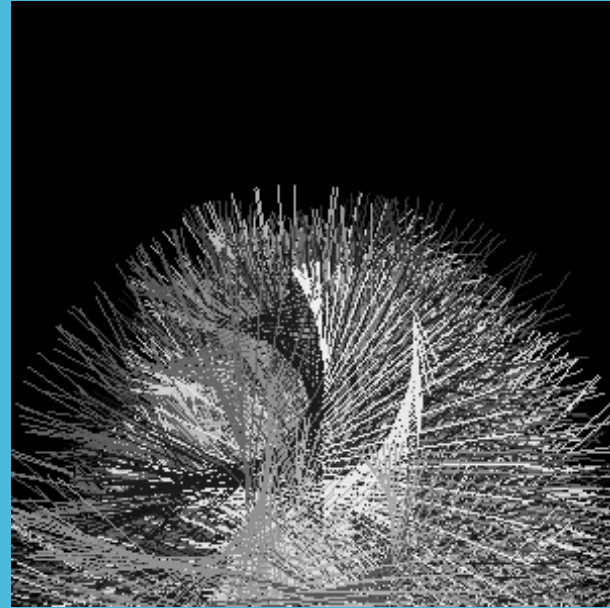
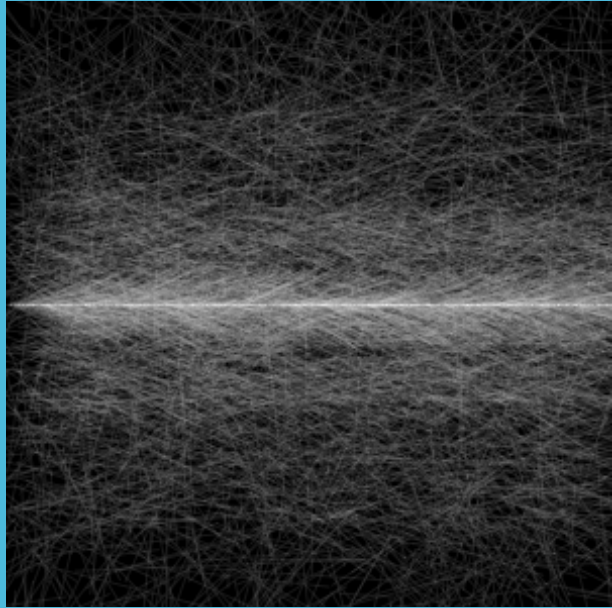
ausgezeichnet! –

2. Oldenburger Zeichenfestival. Zeichnung zwischen Kunst und Wissenschaft.

KleX 2009
FOS Gestaltung

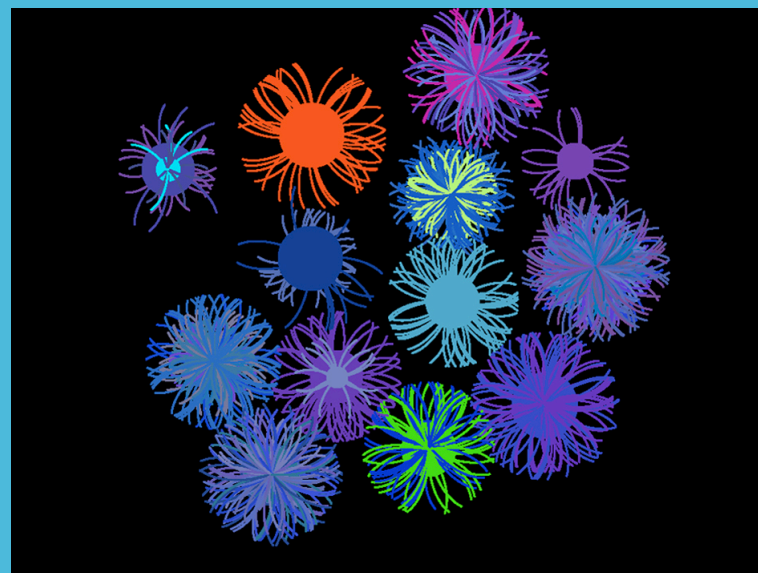
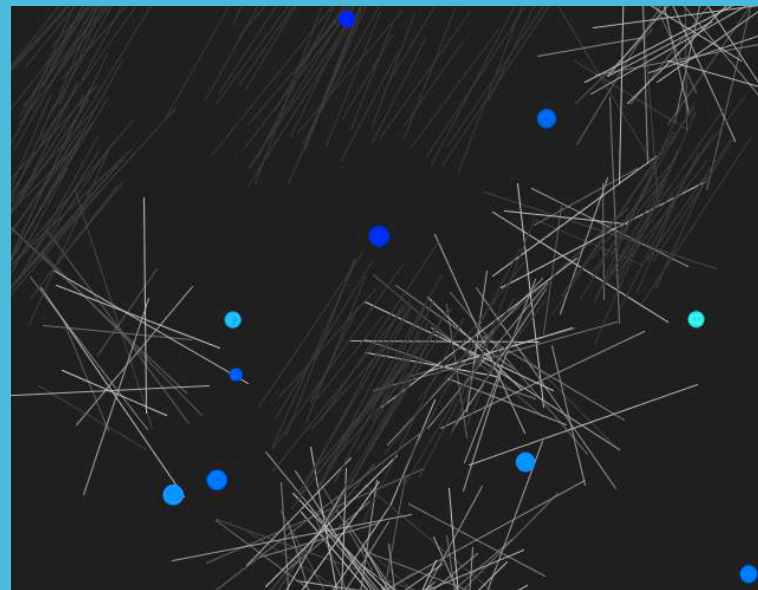
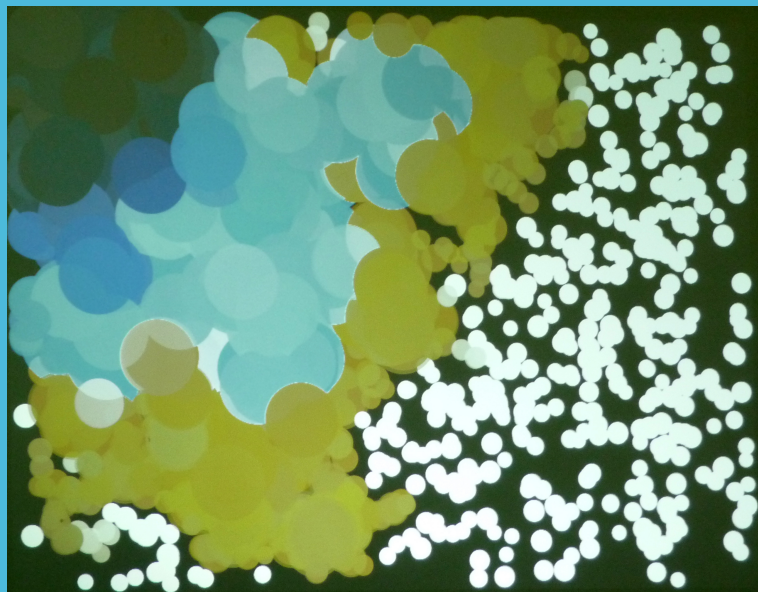


KleX 2009 FOS Gestaltung



KleX 2009 | FOS Gestaltung

DQI 2009 – 2011, Schulzentrum Utbremen



 compArt . Kompetenzzentrum Digitale Kunst

<http://compart-bremen.de>

<http://compartdada-bremen.de>

<http://www.agis.informatik.uni-bremen.de/sgrabowski/>

Dr. Susanne Grabowski
Universität Bremen

| Vortrag in Bremen am 02.07.2011 |